

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

BVL erteilt Zulassung für Isofluran zur Ferkelkastration

(BVL) Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 19.11.2018 die Zulassung für das Inhalationsnarkotikum "Isofluran Baxter vet 1000 mg/g, Flüssigkeit" zur Herstellung eines Dampfes zur Inhalation für Schweine (Ferkel) erteilt. Dieses Tierarzneimittel mit dem Wirkstoff Isofluran ist nicht nur zur Einleitung und Aufrechterhaltung einer Allgemeinnarkose bei Hunden, Katzen und Pferden, sondern auch zur Allgemeinnarkose während der Kastration männlicher Ferkel bis zum 7. Lebens- tag zugelassen. Zur Kastration von Ferkeln darf Isofluran aber nur in Verbindung mit einem geeigneten Analgetikum angewendet werden, das vor der Kastration verabreicht werden muss, um postoperative Schmerzen zu lindern.

Ferkelkastration: Ernährungsausschuss für Fristverlängerung - Runder Tisch im BMEL

Gestern hat der Ernährungsausschuss des Bundestages mit den Stimmen von CDU/CSU, SPD und AfD bei Enthaltung der FDP und Gegenstimmen von Linken und Grünen der 2-jährigen Fristverlängerung für die betäubungslose Ferkelkastration zugestimmt.

Darüber hinaus hatte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner gestern zu einem Runden Tisch zum Thema Ferkelkastration eingeladen. Neben Bundestagsabgeordneten der CDU/CSU und SPD nahmen an dem Gespräch auch Vertreter der Landwirtschaft (u.a. DBV), der Fleischwirtschaft, des Lebensmitteleinzelhandels, der Tierärzte sowie der Wissenschaft teil.

Bundesministerin Klöckner unterstrich den konstruktiven Austausch: "Deutlich wurde, dass wesentliche Branchenvertreter aller Stufen der Lebensmittelkette die rechtskonformen Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration unterstützen. Das ist ein entscheidendes Ergebnis, um die nächsten zwei Jahre zielgerichtet für die Umstellung auf tierschutzgerechte Verfahren zu nutzen." Die Ministerin machte zugleich deutlich: „Eine weitere Verlängerung der Übergangsfrist wird es mit mir nicht geben. Mit meinem Ministerium werden wir hier geeignete Rahmenbedingungen setzen und nach unseren Möglichkeiten unterstützen, damit die betäubungslose Ferkelkastration mit Beginn des Jahres 2021 tatsächlich ein Ende hat. Dazu gehört der zeitnahe Erlass einer Verordnung, der Landwirten mit nachgewiesener Sachkunde die Durchführung der Isoflurannarkose ermöglicht, die Weiterentwicklung praxistaug-

licher Alternativen oder auch die Aufklärung der Verbraucher. Klar ist aber auch: Die Umstellung an sich kann nur und muss durch die Betriebe erfolgen."

Bei dem Treffen wurde auch das Verfahren der Ferkelkastration unter Lokalanästhesie angesprochen. Es entspricht nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht den Anforderungen des Tierschutzgesetzes, weil bisher keine Studien vorliegen, die belegen, dass das Verfahren zu einer Schmerzausschaltung führt.

Der Deutsche Bundestag stimmt morgen (29.11.) über den entsprechenden Gesetzentwurf ab.

Bundesregierung offen für die Tiergesundheitsdatenbank

Die Bundesregierung steht der Einführung einer Tiergesundheitsdatenbank grundsätzlich positiv gegenüber. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke zur "Verbesserung der Tierschutzmaßnahmen und -kontrollen in der Nutztierhaltung" hervor. Allerdings muss laut Bundesregierung vorab geklärt werden, welchem Ziel die Datenbank dienen soll und welche Daten eingespeist werden sollen. Darüber hinaus sind datenschutzrechtliche Fragen und Zugriffsrechte zu klären. Bund und Länder hätten dieses Thema bereits erörtert, jedoch bislang ohne konkrete Ergebnisse.

Dänisches Schweinefleisch in Chinesischem Online-Shop

(az) Nachdem Danish Crown bislang nur Schweinefleisch nach China exportiert hat, hat das Unternehmen ca. 100 km von Shanghai eine Verarbeitungs- und Verpackungsanlage für dänisches Schweinefleisch errichtet, deren gesamte Kapazität von wöchentlich rund 250 t über eine chinesische Online-Lebensmittelplattform vermarktet wird. Ab Sommer 2019 soll die bisher vorwiegend aus Kotelett bestehende Produktpalette erweitert werden.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 29.11. – 05.12.2018

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,36/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,36 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Marktlage ausgeglichen
Ferkel: Angebot deckt knapp Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 29.11. – 05.12.2018

0,94 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG